



... weil Substanz entscheidet!

16. – 18. November im Estrel Berlin

ForumMIRO 2016

Wer braucht schon Reibungsverluste?

Miteinander statt Gegeneinander – weil

Gesteinsrohstoffe die Basis unserer Zukunft sind

September 2016: **Fachleute, Entscheidungsträger und interessierte Gäste aus Politik, Behörden, Verwaltung, Planungsbüros, Bildungseinrichtungen und Institutionen treffen sich vom 16.-18. November 2016 erneut im Berliner Estrel Congress & Messe Center zum ForumMIRO. Neben ihrem inhaltlich fundierten Informationsangeboten will die Veranstaltung in diesem Jahr mit einem neuen Raumkonzept für die Fachausstellung und verlängerten Pausenzeiten für bessere Gelegenheiten zum individuellen Austausch punkten.**

Der Bundesverband Mineralische Rohstoffe (MIRO) bietet den Teilnehmern an der Leitveranstaltung der deutschen Gesteinsindustrie erneut einen gleichermaßen spannenden wie informativen Themenmix, der im lebendigen Workshop-Konzept Vielfalt mit Substanz kombiniert. Für den Festvortrag konnte mit Dr. Jens-Uwe Meyer Deutschlands führender Innovationsexperte gewonnen werden.

Im verbindenden Bewusstsein, dass die Aufgaben der Zukunft weder beim Netzausbau für Daten, Energie und Mobilität, noch bei der Schaffung von ausreichend Wohnraum ohne die Leistungen der Branche zu stemmen sein werden, muss die Politik für passende Rahmensetzungen Sorge tragen. Wie diese bei Rohstoffsicherung und Genehmigungsfragen aussehen sollten, um eine zuverlässige Versorgung der Volkswirtschaft mit mineralischen Rohstoffen zu garantieren, wird in diversen Diskussionsrunden zur Sprache kommen. Probleme beim Flächenerwerb und bei der Kommunikation mit der Öffentlichkeit stehen im Kontext zu diesem Rückhalt, den die Branche nach Jahren stetig verschärfter Restriktionen heute mehr denn je einfordern muss.

Vorträge zu technischen Innovationen, best-practice-Beispielen für nachhaltiges Wirtschaften und Möglichkeiten zur Gewinnung von engagiertem Personal geben im Zusammenspiel mit weiteren zeitbezogenen Branchenthemen Impulse für die künftige Ausrichtung der Betriebspraxis.

Nach jetzigem Anmeldestand erwarten die Organisatoren knapp 500 Teilnehmer und rund 70 Aussteller. Das nächste ForumMIRO findet übrigens erst wieder im November 2018 statt, da die Veranstaltung im steinexpo-Jahr 2017 planmäßig pausiert – ein zusätzliches Argument zur Teilnahme in diesem Jahr. Wissen ist flüchtig, wenn es nicht regelmäßig eine Auffrischung erhält.

Das komplette Programm des ForumMIRO steht auf der MIRO-Internetseite unter dem Menüpunkt „Termine und Aktionen“ sowie auf der eigenen Veranstaltungsseite zum Download zur Verfügung.

www.bv-miro.org

www.forummiro.de

Zum Verband: *MIRO vertritt auf Bundes- und Europaebene die einheitlichen Interessen der Kies- und Sand-, Quarz- sowie Natursteinindustrie in den Bereichen Rohstoffsicherung/Umweltschutz/Folgenutzung, Arbeitssicherheit, Gewinnungs- und Aufbereitungstechnik, Anwendungstechnik/Normung, Recht, Steuern/Betriebswirtschaft, usw. MIRO spricht für rund 1.600 Unternehmen mit ca. 3.200 Werken in Deutschland die ca. 27.000 Mitarbeiter beschäftigen. Die Unternehmen der Branche produzieren mit über 450 Mio. t Gesteinskörnungen jährlich die größte in Deutschland bewegte Materialmenge. Die Produkte werden überwiegend für Baumaßnahmen, aber auch für eine Vielzahl weiterer Verwendungen benötigt. Weit über 50% der Produktion wird für Maßnahmen der öffentlichen Hand verwendet.*

Ansprechpartner für Redaktionen:

Bundesverband Mineralische Rohstoffe e.V. – MIRO

Dr. Olaf Enger (HGF)

Annastraße 67-71

50968 Köln

Tel. +49 (0)221 93467461

Fax +49 (0)221 93467464

info@bv-miro.org